



Gerlinde Baumann

Gottesbilder der Gewalt im Alten Testament verstehen

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006. 224 S.
€ 49,90. ISBN 978-3-534-17933-6

Simone Paganini (2011)

Wieso wird Gott im Alten Testament als Gewalttäter dargestellt? Mit dieser alles andere als einfachen und schon gar nicht bequemen Frage setzt sich G. Baumann, Professorin an der Universität Marburg und Gemeindepfarrerin, auseinander. Dabei verortet sie die Gottesbilder des Alten Testaments – vor allem jene Bilder, die Gott als Kriegsherren, Gewalttäter, Richter oder Sexualtäter präsentieren – in ihrem historischen und literarischen Zusammenhang. Auf diese Weise werden nicht nur Texte, sondern auch bedeutende ikonographische Darstellungen aus dem Alten Orient verständlich. Die Motive, die seitens der biblischen Autoren zweifelsohne aufgegriffen werden, sind zum Teil im Buch abgebildet, was dem Leser zu einer besseren Vorstellung verhilft.

Texte, die Gott als gewaltbereiten Herrscher darstellen, bedürfen einer Interpretation, die nicht zwingendermaßen eine Ausrede oder eine Verschleierung der Tatsache sein muss. Die Autorin analysiert fünf paradigmatische Texte und zeigt auf beeindruckende Weise, auf welche Art und Weise gerade solche Texte ein Potential entwickeln, das für die systematische Theologie fruchtbar werden kann bzw. vor allem auf pastoraler Ebene angewendet werden darf und soll. Solche Texte haben die Kraft, Emotionen in den Lesern zu erwecken, die nicht zum Schweigen gebracht werden dürfen. Diese können – und sollen – hingegen analysiert und geleitet werden.

Zitierweise Simone Paganini. Rezension zu: *Gerlinde Baumann. Gottesbilder der Gewalt im Alten Testament verstehen. Darmstadt 2006* in: bbs 3/2011
<http://www.biblische-buecherschau.de/2011/Baumann_Gottesbilder2.pdf>.